



Beethoven@home

Beethoven-Interpretation in Bonn

1. bis 30. Mai 2018

www.beethoven-at-home.de

Das gesamte Programm finden Sie auch im Internet:
www.beethoven-at-home.de

Redaktion: Solveig Palm
Satz & Layout: www.pohl-satz.de



Beethoven@home

Beethoven-Interpretation in Bonn

1. bis 30. Mai 2018

www.beethoven-at-home.de



Schirmherr

Malte C. Boecker

Direktor des Beethovenhauses

Herzlichen Glückwunsch Beethoven@home! Zum sechsten Mal findet nun schon das explorative Festival statt, das einen festen Platz im Jahreskalender der Beethovenstadt gefunden hat. Das „Musikschau fenster“ zeigt auch im Jahr „Minus Zwei“ vor dem großen Jubiläum, wie viele Künstler und Veranstalter in Bonn und Umgebung zu Beethoven unterwegs sind. Die gewachsene „Beethoven-Familie“ freut sich, dass die Reichweite unseres großen Bonners weit über die „Klassik“ im engeren Sinne hinausreicht.

BEETHOVEN
2020



Foto: Schafgans

Liebe Musikfreunde in Beethovens Rheinland, seit 2012, und damit schon zum sechsten Mal findet unser „Musikschau-fenster“ statt, das sich seit dem letzten Jahr vorgenommen hat, den Bonner musikalischen Schutzpatron in den Mittelpunkt zu stellen. Nicht in allen Konzerten in diesem Jahr spielt er die Hauptrolle, aber auch wenn er im Hintergrund bleibt, ist sein Schwergewicht allgegenwärtig. Vom jüngsten Nachwuchs bis zu ausgereiften Künstlerpersönlichkeiten, von der Einzelinitiative bis hin zu den institutionellen Beethoven-Schwergewichten, haben sich unter „Beethoven@home“ wieder Musiker und Musikveranstalter aus Bonn und Umgebung zu einem breit gefächerten Programm versammelt, das Bonn als lebendige Musikstadt präsentiert.

Auch in diesem Jahr ist es gelungen, wieder neue Veranstalter (7 von insgesamt in diesem Jahr 23) und neue Spielorte (9 von insgesamt 23) hinzu zu gewinnen. Besonders erfreulich ist, dass von den insgesamt 27 Veranstaltungen inzwischen mehr als die Hälfte (17 Konzerte) eigens durch Beethoven@home initiiert und speziell dafür konzipiert wurden.

Herzlich willkommen zu Beethoven@home!

Auf viele musikalische Begegnungen freuen sich

Stephan Eisel

Solveig Palm

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Seite
1. Mai	12.00 Uhr	Schumannhaus <i>„A Madel – ja, a Madel“ – Dem Volk aufs Maul geschaut</i> Beethovens wildwüchsige „Volkslieder verschiedener Völker“	S. 6
2. Mai	19.00 Uhr	Klavierhaus Klavins <i>Verspielte Variationen mit Jubilaren</i> Marcus Schinkel zu Gast bei „Puck & Co“	S. 7
4. Mai	19.30 Uhr	Parkbuchhandlung, Bad Godesberg <i>Musikalisch-lyrische Reise in das, was Romantik sein soll</i> Streichquartette v. Beethoven und Mendelssohn	S. 8
5. Mai	18.00 Uhr	Zentrifuge, Haus der Luft- und Raumfahrt <i>Schläft ein Lied in allen Dingen</i> Abschlusskonzert Meisterkurse Ingeborg Danz & Peter Stein	S. 9
6. Mai	18.00 Uhr	Haus Menden, St. Augustin <i>Künstler, fahrendes Volk</i> Wanderjahre mit Beethoven, Liszt und Ravel	S. 10
6. Mai	19.00 Uhr	Emmauskirche <i>Brüser Berger Frühlingkonzert in E</i> Klavier, Flöte, Gitarre, und trotzdem Beethoven	S. 11
7. Mai	20.15 Uhr	St. Franziskus <i>Aus weitem Sternenraum</i> Beethovens „Lilla Carl“ improvisiert und zum Mitsingen	S. 12
9. Mai	22.30 Uhr	Pantheon-Lounge <i>Theaternacht: Party, Peanuts, Pop & Pathos</i> Violine trifft Dream-Pop trifft Electro-DJ	S. 13
10.-12. Mai	12.00 + 15.00 Uhr	Burg Adendorf <i>Beethoven-Klausur im Rahmen der Landpartie</i> Karlrobert-Kreiten-Preis: Die besten Pianisten der Kölner Musikhochschule	S.14
11. + 25. Mai	17.00 Uhr	Beethovenhaus <i>Musik wie zu Beethovens Zeit</i> Beethoven-Klavierwerke am historischen Hammerflügel	S. 15
12. Mai	18.00 Uhr	Gertrudiskapelle im Frauenmuseum <i>Beethoven begegnet sich selbst</i> Lieder und eine Cellosone	S. 16

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Seite
14. Mai	20.00 Uhr	Kammermusiksaal <i>Zwischen Orchester und Kammermusik</i> Solisten des BOB spielen u.a. Beethoven-Septett	S. 17
14.-17. Mai		in den Bezirken <i>Dem Nachwuchs eine Chance</i> Fünf Musikschul-Schnupperkonzerte	S.18
18. Mai	18.00 Uhr	Donatusschule <i>Musikfest der Donatusschule mit Beethoven</i> „Früh übt sich ...“ Bläser- und Streicherorchester	S. 19
19. Mai	19.00 Uhr	Drachenburg <i>Spieglein, Spieglein an der Wand ...?</i> Das große Einmaleins der Beethoven-Sonaten	S. 20
21. Mai	11.30 Uhr	Schloss Hagerhof <i>Die Unerreichbare</i> Beethoven und Hölderlin ungewohnt	S. 21
24. Mai	19.30 Uhr	Universitätsclub <i>Musik erklären, verstehen, genießen</i> Judith Stapf, Violine und Saeko Kitagawa, Klavier	S. 22
25. Mai	20.00 Uhr	Kammermusiksaal <i>Hauptwerk und Nebenwerke</i> Klavierquartette von Beethoven, Brahms, Fauré	S. 23
25. Mai	22.30 Uhr	Pantheon-Lounge <i>Party, Peanuts, Pop & Pathos</i> Klarinette trifft Electro-Pop	S. 24
27. Mai	19.00 Uhr	Schloss Drachenburg <i>Rheinlegenden u. a.</i> Zwei New Yorkerinnen besingen den Rhein	S. 25
28. Mai	19.30 Uhr	Fritz' Café, Universität <i>„Gipfeltreffen“ II: Weimarer und Wiener Klassik</i> „Bello e impossibile“ – ein Hörspiel zum Zuschauen	S. 26
30. Mai	18.00 Uhr	Namen-Jesu-Kirche <i>Von dieser Welt – für diese Welt</i> Beethovens Gellert-Lieder und Cécile Chaminade	S. 27
bis 8. Mai 2018		Beethovenhaus <i>Ausstellung:</i> Beethoven auf Reisen	S. 28

Heidipritsch, du herziger Gritsch!

Auftaktkonzert

**Beethovens wildwüchsige Volkslieder
Verschiedener Völker WoO 158a**

23 Lieder für Sopran, Mezzo-Sopran, Tenor und Bariton
mit Klaviertrio-Begleitung

Katharina Diegritz, Sopran, Lea Müller, Mezzo-Sopran, Nico Heinrich,
Tenor, Benjamin Hewat-Craw, Bariton, Citlali Herrera Brincker, Miriam
Jülich, Klavier, Lotta Nikolayczik, Casper Hesprich, Violine, Johannes
Zipfel, Violoncello



Kernig, saftig, unverblümt kommen sie daher: die Volkslieder, denen Beethoven die Ehre erwies, sie mit seinem noblen Klaviertrio zu versehen. Ein merkwür-

diges, ein ganz eigenständiges Idiom entwickelte der „Groß-Klassiker“ in dieser Nebenbeschäftigung – dem Auftragsarrangement des schottischen Verlegers Thomson, mit dem er sich jahrzehntelang beschäftigte. Die noch immer nahezu unbekanntes Volkslied-Bearbeitungen entwickeln eine sehr eigene, naturwüchsige Sprache, in der Beethoven seine Nähe und Liebe zur bodenständigen Kultur der „normalen“ Menschen dokumentiert.

Eintritt: 16,- / Jugendliche bis 18: 1,- EUR / Reservierung: info@ludwigvanb.de

Netzwerk Ludwig van B. e.V.

Das Netzwerk Ludwig van B. fördert Bildung und Ausbildung im Bereich der klassischen Musik insbesondere durch den Zusammenschluss von musikalisch aktiven Schulen, Musikschulen und Musikhochschulen mit großen und kleinen Kulturinstitutionen und Spielstätten in Bonn und Umgebung.

Das Netzwerk bietet zahlreiche Veranstaltungen, Workshops und Meisterkurse, um junge Menschen für musikalische Meisterwerke aus allen Zeiten zu begeistern.

Das Netzwerk Ludwig van B. bedankt sich für die Gastfreundschaft des **Verins Schumannhaus** und für die gute Kooperation mit der **Ludwig van Beethoven-Musikschule Bonn** (insb. Beatrix Ebersberg und Eva Wolsing).

www.LudwigvanB.de

Verspielte Variationen mit Jubilaren
Preludes, Bagatellen, Improvisationen
von und zu Beethoven, Mozart und Debussy u. a.

Marcus Schinkel, Klavier
Zu Gast bei Puck & Co
mit Casper Hesprich, Violine,
Frank Geuer, Kontrabass
Herr Puck, Klavier



Das unorthodoxe Klaviertrio Puck & Co hat den Bonner Jazz-Pianisten Marcus Schinkel zu Gast zur gemeinsamen Inspiration. Bagatellen und Variationen von Beethoven, Préludes von Debussy und ein kleiner Ausflug zu Mozart mischen sich mit den Arrangements des vielseitigen Jazzpianisten. Spezialität von „Puck“ ist zudem die Improvisation: Kadenz zwischen den einzelnen Programmpunkten werden von den Musikern frei extemporiert. Auch wenn Ausgangspunkt zweifellos die klassische Musik ist, wird sich dem Publikum ein bunter Strauß verschiedener Musik-Spielarten präsentieren.

Eintritt: 10,- / erm. 5,- EUR / Reservierung: Tel.: 0228 461515



Das Klaviertrio „Puck & Co“ spielt Klassik, liebt allerdings auch das Phantasieren. Puck-Konzerte sind eine ausgewogene Mischung aus „herkömmlichem“ Klassik-Vortrag und gänzlich frei improvisierten Passagen.

Musikalisch-lyrische Reise in das, was Romantik sein soll

Romantik im Streichquartett

Gedichtlesung zu Beethoven und Mendelssohn-Streichquartetten

Alinde-Quartett:

Eugenia Ottaviano, Violine,
Guglielmo Dandolo Marchesi, Violine,
Erin Kirby, Viola,
Moritz Benjamin Kolb, Violoncello
Thomas Krause, Rezitation

Ludwig van Beethoven:

Streichquartett Nr. 10 Es-Dur op. 74, „Harfenquartett“

Felix Mendelssohn Bartholdy: Streichquartett Nr. 6 f-Moll op. 80.



Eintritt: 15,- / erm. 10,- EUR / Tickets bzw. erforderliche Reservierung in der Parkbuchhandlung Tel.: 0228 35 21 91 oder info@parkbuchhandlung.de

Verein Lese-Kultur e.V. in Kooperation mit der Parkbuchhandlung



Beide, Verein und Buchhandlung sind für Bad Godesberg ein kultureller Mittelpunkt geworden. Die Buchhandlung – seit 2015 mehrfach mit dem Buchhandlungspreis ausgezeichnet – ist nicht nur wegen ihres ausgewählten Sortiments beliebt, sondern organisiert neben ihrem pädagogischen Programm für junge Leser, auch hochkarätige Lesungen und Gesprächskonzerte. Der Verein bildet dabei ein Bindeglied zwischen Literatur und Musik.

www.parkbuchhandlung.de und
www.lese-kultur-Godesberg.de



Luft & Raum

Samstag, 5. Mai | 18.00 Uhr
ZENTRIFUGE im Haus der Luft- und Raumfahrt,
Godesberger Allee 70 | 53175 Bonn

Schläft ein Lied in allen Dingen

Abschlusskonzert „Schwingungen“

Meisterklassen Gesang und Kammermusik

Klasse Ingeborg Danz, Gesang

Klasse Peter Stein, Kammermusik

Tobias Krampen, Klavier



Schon zum vierten Mal veranstalten Ingeborg Danz, Gesang, Peter Stein, Violine und Tobias Krampen in Kooperation mit den Gastgebern der „ZENTRIFUGE“ ihr Festival Luft und Raum. Das einmalige Format verbindet Meisterkurse, Ausstellungen, Dozenten- und Schüler-Konzerte mit lockerer Geselligkeit. In diesem Jahr lautet das Motto „Schwingungen“. Kammermusik und Gesang verbinden sich in Beethovens Volksliedbearbeitungen, die auch hier Teil des Programms sind.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind sehr willkommen

Zentrifuge im Haus der Luft- und Raumfahrt

Früher wurden in der kreisrunden unterirdischen Halle im Haus der Luft- und Raumfahrt Beschleunigungsversuche mit den ersten deutschen Astronauten durchgeführt. Monika Osterheld und Peter Koepke, neue Eigentümer der Liegenschaft, nutzen das Haus für soziale und kulturelle Projekte und stellen die große Zentrifugenhalle wegen ihrer interessanten Akustik für Konzerte und Proben zur Verfügung.



Das Festival Luft und Raum hat nun schon im dritten Jahr hier seine angestammte Heimat.

Das Festival Luft und Raum hat nun schon im dritten Jahr hier seine angestammte Heimat.

www.luft-und-raum.de

Künstler, fahrendes Volk ...

Wanderjahre

Werke von Beethoven, Liszt, Ravel u. a.

Ronja Sophie Putz, Geige
Yuhao Guo, Klavier
Axel Gottschick, Lesung



Die charismatische Geigerin Ronja Sophie Putz und der Ausnahmepianist Yuhao Guo begeben sich in diesem Konzert auf eine besondere musikalische Reise. Der Mythos des Wanderns entstand im 18. Jahrhundert ausgehend von den Wanderjahren, die jeder Geselle zu absolvieren hatte. Nach und nach verklärte sich der Blick durch die Kunst immer mehr zu einem Idealbild. Schon für Mozart und Haydn gehörten internationale Reisen zur Bildung, zur Eigenwerbung und damit zum künstlerischen Überleben. Beethovens Reiselust blieb zwar nach seiner Übersiedlung nach Wien sehr beschränkt, allerdings korrespondieren seine lebenslang häufigen Wohnungswechsel mit dem rastlosen Anspruch des künstlerischen „Weitergehens“, das auf die Romantik vorausweist. Das Fortwandern aus dem Jetzt zu einem unbestimmten Sehnsuchtsort bezeichnet im 19. Jahrhundert die Suche nach der in die Unendlichkeit verlagerten Transzendenz. Maurice Ravel belegt in seiner „Tzigane“ noch die Faszination am „fahrenden Volk“. Ronja Putz, die ihre Freiheit auf „Wanderjahren“ durch große Teile Europas erprobte, wird auf ihrer musikalischen Wanderung kongenial begleitet von Yuhao Guo am Klavier und Axel Gottschick, der aus großer Reiseliteratur liest.

Der Verein cantando-parlando e.V.

wurde 2006 gegründet, um Konzerte in Sankt Augustin durchzuführen, die einen besonderen Ansatz verfolgen: Musik in ihrem Verhältnis zur Sprache sollte singend (cantando) und sprechend (parlando) in Konzerten ausgelotet werden. Mit „Literaturkonzerten Sonntags um 6“ wurde im Haus Menden inzwischen eine dauerhafte Tradition begründet. Die Literatur hat einen neuen Stellenwert erhalten und steht nun gleichwertig neben der Musik.

www.cantando-parlando.de

Frühlingskonzert

Brüser Berger Konzert in E

Mit Werken von Beethoven, Schumann, Liszt, Ravel u. a.
„Duo Ventone“ (Jennifer Seubel, Flöte, Ivan Petricevic, Gitarre)
Aliya Turetayeva, Klavier



Drei preisgekrönte junge Musiker spielen Solo und als Duo ein abwechslungsreiches Programm von Robert Schumann (Sonate op. 22 in g-Moll), Maurice Ravel („Ondine“ aus „Gaspard de la nuit“), Franz Liszt („La Campanell“), Ludwig van Beethoven (Romance), Werke von Bela Bartok, Astor Piazzolla und Manuel de Falla.

Eintritt: 15,- erm. 10,- EUR / (Abendkasse 17/12 EUR) / Schüler/Studenten 8,- EUR / Reservierung und Kartenbestellung über Buchhandlung Goethe & Hafis, Borsigallee 26, 53125 Bonn / goethehafis@t-online.de oder Tel.: 0228-92 50 323

Klang-Kultur in Emmaus

Die Konzertreihe „BRÜSER BERGER KONZERTE IN E“ besteht seit 5 Jahren und hat sich zum gefragten Konzerttreffpunkt entwickelt mit ca. 12 hochkarätigen Konzerten im Jahr. Die perfekte Akustik der Emmaus-Kirche und ihre warme, intime Atmosphäre, der schöne Konzertflügel und die liebevolle Organisation werden vom zahlreichen Publikum gleichermaßen wie von den musizierenden Künstlern hoch geschätzt. Namhafte Künstler und hochbegabte junge Musiker treten hier solistisch oder in Kammermusikensembles auf.

Nicht aus dem Nichts

„Aus weitem Sternenraum ...“

Improvisationen und Mitsingen bei Beethovens Volkslied Lilla Carl

Eike Kutsche, Gesang
Sue Schlotte, Violoncello
Mit dem Publikum



Mit Beethovens Bearbeitung des schwedischen Wiegenlieds „Lilla Carl“ laden Eike Kutsche und Sue Schlotte ein zur Hingabe an Klänge und Rhythmen: Musikgenuss – Lauschen – Einschwingen und Einsingen im Klang des Liedes – Einladung zur Improvisation – Klänge intuitiv empfangen – Klangbad zur Guten Nacht.

Alle Menschen sind willkommen, zum Lauschen oder Mitsingen.

Keine besonderen Kenntnisse erforderlich.

Eintritt frei, Spenden willkommen

www.stimmzauber.de





Party, Peanuts, Pop & Pathos

Live Beetz – Former & Future Classics

Zum Abschluss der Theaternacht Bonn

Ronja Sophie Putz, Violine
Fallinn Wolff (Linn Meissner, Beate Wolff, Dream-Pop)
Dr. Green, DJ



Party, Peanuts, Pop & Pathos – der Erfolg der Mixed-Lounge als Abschluss der ersten Bonn.Pop-Nacht soll fortgesetzt werden, diesmal als Abschluss der Theaternacht.



Ronja Sophie Putz spannt den Bogen ihrer Violine über mehrere Jahrhunderte Geigenklang, das Dream-Pop-Duo Fallinn Wolff lockt seine Zuhörer mit Klavier, Cello und Vocals in unheimlich-heimliche Träume und Alpträume, DJ Dr. Green remixt dazu Dub-Techno.

Der Eintritt ist frei

Pantheon, Popfarm und Netzwerk Ludwig van B. laden ein in die neu eingerichtete Lounge des Pantheon zum Entspannen mit Musik. Es treffen sich dazu live und in Farbe: Musikstücke aus drei scheinbar unvereinbaren musikalischen Epochen und Stilrichtungen: Klassik, Pop und Techno Sound nehmen einen respektvollen Dialog miteinander auf, ohne sich zu vermischen. Gut gemixt dagegen sind die legendären Cocktails an der Lounge-Bar.

www.LudwigvanB.de

www.pantheon.de

www.popfarm.de

Rückzug mit Klassik

Beethoven-Klausur auf Burg Adendorf im Rahmen der Landpartie

Preisträger des Karlobert Kreiten-Klavierwettbewerbs:
Daniel Borovitzki
Arash Rokni
Lorenzo Soulés



Werke von Bach, Scarlatti, Beethoven, Brahms und Debussy

Gönnen Sie sich eine halbe Stunde genussvolle musikalische Konzentration inmitten des geschäftigen Trubels der Landpartie hinter den geschlossenen Türen des Ahnensaals.



*Der Eintritt ist in der Landpartie-Eintrittskarte inbegriffen / Eintritt: Vorverkauf online über Landpartieshop.de: 12,50 EUR / Tageskasse: 15,- EUR
Achtung: Weiträumiges Parken erforderlich*

Der Karlobert Kreiten-Wettbewerb der größten Musikhochschule Europas in Köln ehrt das Andenken des in Bonn beheimateten Pianisten, der Anfang der 40er Jahre des letzten Jahrhunderts als musikalischer Hoffnungsträger galt, und dennoch, weil er am Kriegsglück des nationalsozialistischen Deutschland zweifelte, zum Tode verurteilt wurde. Die Preisträger stammen aus Russland, Iran und Frankreich und belegen den internationalen Rang der musikalischen Ausbildung in Deutschland.

Mit der „Beethoven-Klausur“ erhalten junge herausragende Musiker Gelegenheit, sich intensiv mit Beethovenwerken zu befassen. Alle Besucher der Landpartie sind herzlich eingeladen, das bunte Treiben im Park für einen Moment zu vergessen und sich zweimal täglich während der ca. halbstündigen Konzerte auf diejenige schöne Kunst zu besinnen, die allein im Kopf entsteht.

Die Beethoven-Klausur ist eine Kooperation der Landpartie Burg Adendorf mit dem Netzwerk Ludwig van B.

www.LudwigvanB.de

Bonngasse 20: Museumskonzert

Musik wie zu Beethovens Zeit

Konzerte auf dem Hammerflügel von Conrad Graf (Wien 1824)

Dmitry Gladkov

spielt Beethovens Neun Variationen c-Moll über einen Marsch von Ernst Christoph Dressler WoO 63, die Sonatinen in F-Dur und G-Dur LvBWV Anh. 5, Carl Philipp Emanuel Bachs „La Folia“ und Joseph Haydns Sonate D-Dur Hob XVI: 42 sowie dessen Andante con Variazioni in f-Moll Hob XVII:6. Die Konzerte dauern ca. 45 Minuten. Die Künstler erläutern Instrument und Programm.

Freitag | 25. Mai 2018 | 17.00 Uhr

Peter Köcsky

spielt Beethovens Sonate Es-Dur op. 7 sowie die Klavierstücke WoO 81-86 (Allemande A-Dur, Menuett Es-Dur, Sechs Ecossaisen Es-Dur, Walzer Es-Dur, Walzer D-Dur und Ecossaise Es-Dur).

Der Besuch der Konzerte ist mit der Eintrittskarte zum Museum möglich, ein zusätzlicher Eintrittsbeitrag für die Konzerte wird nicht erhoben.

Spenden für den Erhalt der historischen Instrumente erbeten.

Seit seiner Gründung im Jahr 1889 sind im Beethoven-Haus musikhistorischer Gedächtnisort (Beethovens Geburtshaus), Sammlungsstätte, Forschungszentrum und Konzertsaal zu einem einzigartigen Ensemble zusammengewachsen. Die Verknüpfung von Sammeln



und Bewahren, Erforschen und Erschließen, Präsentieren, Publizieren, Vermitteln und Interpretieren macht das Beethoven-Haus zu einem modernen Zentrum des Musik- und Kulturlebens.

Das Beethoven-Haus erfüllt einen nationalen und internationalen Auftrag: Es ist Bewahrer und Vermittler der Person und des Werkes Beethovens durch Generationen und Zeiten. Das Beethoven-Haus bringt alle Menschen mit der besonderen Kraft von Beethovens Musik in Berührung. Hier finden auf den großen Komponisten bezogene Fragestellungen eine kompetente Antwort. Das Beethoven-Haus ist ein Haus mit vielen Türen – offen für alle und auf verschiedenen Wegen erreichbar – real und virtuell.

www.beethoven-haus-bonn.de

Beethoven begegnet sich selbst

Hommage an Ludwig

Liederabend mit Cellosonate

Ludwig van Beethoven:

Ausgewählte Lieder

Sonate für Violoncello und Klavier op. 5 Nr.2 g-Moll

Trio Novella:

Yulia Parnes (Sopran)

Natalia Kazakova (Violoncello)

Maria Streltsova (Klavier)



Beethoven kann sich bisweilen selbst als Fremder begegnen. – Wie weit sein Oeuvre gespannt ist, belegt allein die Verschiedenartigkeit seiner Lieder, mit denen er den Boden für die Dominanz des Kunstlieds in der Romantik bereitete.

Aber auch in nahezu allen Kammermusikgattungen revolutionierte der „Sinfoniker“ die Bedeutung der Gattung. Auch die weniger gespielten Cellosonaten sind Meilensteile ihrer Art. Das Trio Novella teilt sich für Beethoven in zwei unterschiedlich besetzte Duos auf.

Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten

Das Frauenmuseum Bonn wurde 1981 als erstes Frauenmuseum weltweit eröffnet. Vor Jahren nahm seine Direktorin Marianne Pitzen die Reste der uralten im Krieg zerstörten Gertrudiskapelle auf und schuf mit Hilfe des Künstlers Curt Delander einen Kapellenraum, der 2013 ökumenisch geweiht wurde.

www.frauenmuseum.de

Zwischen Orchester und Kammermusik

Serenata

**Ludwig van Beethovens Septett
sowie Werke von Carl Nielsen und Franz Berwald**

Keunah Park, Violine
Christian Fischer, Viola
Markus Fassbender, Violoncello
Róbert Grondžel, Kontrabass
Hans-Joachim Büsching, Klarinette
Eda Paçacı, Horn
Emmanuel Klos, Fagott

Groß besetzte, beinahe sinfonische Kammermusik, die ihren Ursprung in der Unterhaltungsmusik des 18. Jahrhunderts nicht verleugnet. Neben Beethovens jugendlich frischem Septett stehen nordische Werke auf dem Programm: Niensens auskomponiertes Ständchen und Berwalds schwungvolles Septett, das Beethovens Werk an Wirkung in nichts nachsteht.

Eintritt: 22,- / erm. 11,- EUR / über Bonnticket zzgl. Vvk.



BEETHOVEN-HAUS BONN

Eine Selbstverständlichkeit für jeden anspruchsvollen Orchestermusiker ist neben dem Orchesterdienst die Entfaltung und Erhaltung solistischer Klangpotenziale. Deshalb unterhält das Beethoven Orchester Bonn auch weiterhin seine Kammermusikreihe in Kooperation mit dem Beethovenhaus.

www.Beethoven-Orchester.de



Dem Nachwuchs eine Chance!

Schülerkonzerte

in den verschiedenen Bezirken der städtischen Musikschule

Montag, 14. Mai | 19.00 Uhr
Musikschulgebäude Dransdorf | Dransdorfer Burg,
Siemensstraße 246 | 53121 Bonn

Konzert der Ludwig-van-Beethoven-Musikschule Bonn im Bezirk Dransdorf

Schülerinnen und Schüler des Bezirks Dransdorf zeigen ihr Können in einem Konzert.

Dienstag, 15. Mai | 18 Uhr | Musikschulgebäude
Bonn Kirschallee 23 | Raum 22 (Saal) | 53115 Bonn

Erste Schritte auf das Podium

Bühne frei für die jüngsten Schülerinnen und Schüler der Ludwig-van-Beethoven-Musikschule Bonn, die in dieser beliebten Konzertform die Gelegenheit erhalten, Auftritts- und Bühnenerfahrungen zu sammeln.

Mittwoch, 16. Mai | 18 Uhr | Musikschulgebäude Beuel
Mehlem'sches Haus | Rheinaustr. 131 | 53225 Bonn

„Young Generation“

Konzert der Ludwig-van-Beethoven-Musikschule Bonn im Stadtbezirk Beuel

Jüngere Schülerinnen und Schüler zeigen ihr Können.

Mittwoch, 16. Mai | 19 Uhr Musikschulgebäude Bad Godesberg
Kurfürstenallee 8 | Raum 3 | 53177 Bonn

Konzert der Ludwig-van-Beethoven-Musikschule im Stadtbezirk Bad Godesberg

Schülerinnen und Schüler des Bezirks Bad Godesberg zeigen ihr Können.

Donnerstag, 17. Mai | 19 Uhr | Rathaus Hardtberg
Villemombler Straße 1 | 53123 Bonn

Rathauskonzert der Ludwig-van-Beethoven-Musikschule Bonn im Stadtbezirk Hardtberg

Schülerinnen und Schüler aus dem Bezirk Hardtberg zeigen ihr Können.

Der Eintritt ist bei allen Konzerten frei.

Früh übt sich ...

Kinderkonzert der KGS Donatusschule

Beethoven auch schon hier im Mittelpunkt
Streicher- und Bläser-Orchester der Donatusschule



Inzwischen haben sie schon „Beethoven-Repertoire“ für mehr als ein halbes Konzert, in erleichterten Bearbeitungen. Und die sind diesmal zu hören – von der allgegenwärtigen „Ode“ bis „Elise“, in leicht verjazzter Fassung. Die Donatusschule macht vor, wie sich eine ganze Schule spielend musikalisiert. Mehrmals jährlich staunen die Donatus-Eltern über die musikalischen Fortschritte ihrer Kinder.

Staunen Sie mit!

An der Donatusschule in Plittersdorf ist jedes Kind dabei, wenn musiziert wird. Die katholische Grundschule hat eine musisch-kulturelle Ausrichtung. Kammermusik, Chorgesang, Theater, Musical, Tanz, Kunst, Orchestermusik werden in zahlreichen Angeboten am Vor- und Nachmittag mit Unterstützung vieler Kooperationspartner in der Region vermittelt. In Kooperation mit der Beethoven-Musikschule der Stadt Bonn ist ein Streicherorchester mit derzeit 103 teilnehmenden Kindern und ein ca. 25köpfiges Bläsorchester entstanden. 11 unterschiedliche Instrumente können direkt in der Donatusschule erlernt werden. Seit 3 Jahren beteiligt sich die Donatusschule am Projekt „Ludwig singt“ des Netzwerks Ludwig van B. Auch beim Beethovenfest durfte die Donatusschule „Bühne frei für Beethoven“ schon eröffnen.

www.Donatusschule.de

Spieglein, Spieglein an der Wand

„Beethoven bei Mondschein“

Ludwig van Beethoven:

„Pathetique“: Sonate in c-Moll, Op. 13

„Lebewohl“: Sonate in Es-Dur, Op. 81a

„Mondschein“: Sonate in cis-Moll, Op. 27 Nr. 2

„Waldstein“: Sonate in C-Dur, Op. 53

Thomas Wise, Klavier



Spieglein, Spieglein an der Wand – Welche ist die Schönste? Thomas Wise vereint die berühmtesten Beethoven-Sonaten an einem Abend. Für wen also

Beethovens Sonaten-Kosmos noch Neuland ist, der findet hier den Einstieg ins beste, was der Meister zu bieten hat. Ist da die „Pathetique“ nur stürmisch und die Mondscheinsonate nur gefühlig? – Weit gefehlt. – Hören Sie selbst, welchen Kosmos komplexer emotionaler Binnen-Differenzierung Beethoven in jeder seiner Sonaten entfaltet. Sie sind also weit mehr, als jeweils das Porträt einer Laune; vielmehr verdichtet sich jeweils ein großer Teil der „ganzen Seele“ ihres Schöpfers zu einer humanistischen Persönlichkeit.

Eintritt: 18,- / erm. 12,- EUR / erhältlich im Online-Shop von Schloss Drachenburg, zu den Öffnungszeiten an der Schlosskasse sowie an der Abendkasse. Gäste können zum Sondertarif für 6,50 EUR mit der Drachenfelsbahn zum Konzert zu Schloss Drachenburg fahren. Karten für die Fahrt zum Konzert sind am Veranstaltungstag an der Kasse der Drachenfelsbahn erhältlich. Ca. 15 Min. nach dem Konzert werden die Bahnfahrer von der Zahnradbahn wieder ins Tal gefahren.

Der amerikanische Pianist und Dirigent Thomas Wise wurde an der New Yorker Juilliard School bei Bartók-Schüler György Sándor sowie in Köln bei Aloys Kontarsky ausgebildet. Von großer Bedeutung war die pianistische Betreuung durch Peter Feuchtwanger in London.

Neben Aufnahmen für WDR, MDR, BR, Deutschland Radio und Arte Nova/BMG bindet ein Plattenvertrag den Künstler an das Label Hänssler Classics. Konzertverpflichtungen führten Thomas Wise unter anderem in die Kölner Philharmonie, die Carnegie Recital Hall, die Palau de Música Catalana in Barcelona und in die Londoner Royal Albert Hall.

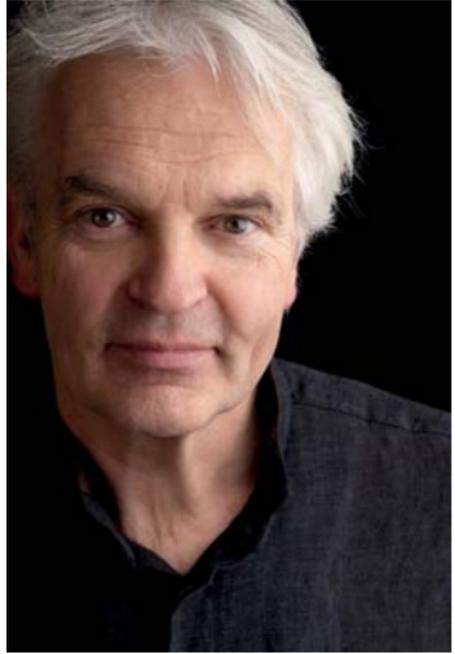
Gleiches Schicksal mit der Unerreichbaren ...

„Ferne Geliebte“

**Erstaufführung von Beethovens Liederzyklus in der Fassung
für Klaviertrio, Liedvertonungen von Friedrich Hölderlin**

**Ulrich Schütte, Bariton
Anna Neubert, Violine,
David Schütte, Cello,
Trung Sam, Klavier**

„Was er da verfertigt hat, scheint mir gelungen – mal sehen(hören), wenns erklungen“ – so reimt Veranstalter Ulrich Schütte über seinen früheren Schüler Andreas J. Winckler, von dem die Klaviertrio-Fassung der „Fernen Geliebten“ stammt. Immerhin: inzwischen unterrichtet er am Mozarteum in Salzburg.



Neben Beethovens Lieder-Zyklus „An die ferne Geliebte“ widmet sich das Matinee-Konzert Friedrich Hölderlin, der im gleichen Jahr wie Beethoven geboren ist, und 2018 seinen 175. Todestag hat. Bedeu-

tende Komponisten des 20. Jahrhunderts haben sich mit den äußerst komplizierten Hölderlin-Gedichten befasst. Zu hören sind Vertonungen von Hermann Reuter, Hans Eisler, Wolfgang Fortner.

Eintritt: 20,- EUR / im VVK bis 16.Mai 2018 17,- EUR

Ticket-Reservierung über karten@hagerhof-konzerte.de

Alljährlich zu Pfingsten erinnert Ulrich Schütte an den Besuch von Johannes Brahms auf Schloss Hagerhof im Jahr 1896. – Der Anlass war ein trauriger: Brahms' musikalische Lebensfreundin Clara Schumann war in Bonn beerdigt worden. Gleichwohl veranstaltete der Hausherr eine kleine musikalische Soirée, bei der Werke von Brahms und Schumann erklangen.

www.hagerhof-konzerte.de



Wahlverwandtschaften



Uniclub Bonn

Aus welchem Holz ...? –

Musikalische Ahnenforschung in der neueren Geschichte der Violinsonate
Werke von Gabriel Fauré, Elliott Carter und Aaron Copland

Judith Stapf, Violine, Moderation
Saeko Kitagawa, Klavier



Musikalische Wurzeln und Verzweigungen möchte die junge Geigerin der Barenboim-Zaid-Akademie Judith Stapf im Gesprächskonzert der Universitätsclub-Reihe mit dem Netzwerk Ludwig van B. erforschen:

Nahezu jeder zur Klassik neigende Komponist hat für dieses Instrument komponiert, das in großen Gruppen den „Sound“ eines Orchesters bestimmt. Etliche Klassiker waren im 19. Jahrhundert auch für die Weiterentwicklung der solistischen Violine bestimmend, aber nur bei den wenigsten gehören die Violinsonaten zu ihren wichtigsten Werken.

Judith Stapf spricht über Lehrer- und Schülerbeziehungen, über Bewunderung, Annäherung und Abgrenzung, über Zuneigung und Zueignung. Dabei kommt einer Frau, nämlich der charismatischen Komponistin und Dirigentin Nadia Boulanger eine besondere Rolle zu.

Der Eintritt ist frei / Anmeldung: info@LudwigvanB.de

Musik erklären, verstehen, genießen

Die neue Reihe mit besonderen Gesprächskonzerten, die der Universitätsclub Bonn gemeinsam mit dem Netzwerk Ludwig van B. ins Leben gerufen hat, hat sich zum Ziel gesetzt, nicht nur musikalische Interpretation auf höchstem Niveau der Nachwuchsszene zu bieten, sondern auch musikalische Persönlichkeiten in ihrem Denken vorzustellen. Unterhaltsam, aber anspruchsvoll plaudern hier junge Musiker über ihre musikalischen Hintergrundrecherchen, aber auch über ihren ganz persönlichen Zugang zu ihrem Instrument und zu ihren musikalischen Vorlieben.

www.Universitätsclub-Bonn.de / www.LudwigvanB.de

Hauptwerk und Nebenwerke

Kammerkonzert K V

Ludwig van Beethoven: Klavierquartett C-Dur WoO 36 Nr. 3

Gabriel Fauré: Klavierquartett g-Moll op. 45

Johannes Brahms: Klavierquartett g-Moll op. 25

Latica Honda-Rosenberg, Violine

Peijun Xu, Viola

Jens-Peter Maintz, Violoncello

Evgenia Rubinova, Klavier



Die Pianistin Evgenia Rubinova zählt zu den beeindruckendsten Musikerpersönlichkeiten ihrer Generation. Bereits vor einigen Jahren gab sie ein viel beachtetes Solo-Recital im Kammermusiksaal. Nun kehrt sie als Kammermusikerin zurück. Mit Latica Honda-Rosenberg (anstelle des verhinderten Alexander Sitkovetsky), Peijun Xu und Jens-Peter Maintz hat sie sich zu einem Kammermusikensemble von besonderem Rang zusammengefunden, in dem sich die Energien und Klangfarben der vier Musiker zu einem expressiven und lebendigen Klangkörper zusammenfügen.

Mit freundlicher Unterstützung der Hermann J. Abs-Stiftung

Einzelkarten: 34,- | 17,- EUR (Schüler, Studenten etc.)

Preise zzgl. VV-Gebühren / Abonnement für alle fünf Kammerkonzerte F: 145,- | 73,- (Schüler, Studenten etc.)

Kammermusiksaal

Seine erlesene Ausstattung und die hervorragende Akustik machen den Kammermusiksaal Hermann J. Abs zu einem der gelungensten seiner Art in Europa. Seit seiner Eröffnung 1989 hat er sich zu einem wichtigen Veranstaltungsort für unterschiedlichste Ereignisse (Konzerte, Tagungen, besondere Feierstunden) entwickelt. Das abwechslungsreiche Programm spricht viele Musikfreunde an. www.beethoven-haus-bonn.de

Party, Peanuts, Pop & Pathos

Live Beetz – Former & Future Classics

Luisa Gehlen, Klarinette
Joshua Gehlen, Klavier
Dr. Green, DJ
Pop: NN



Nächste Ausgabe der Mixed Lounge im Pantheon: Was haben sich Klassik, Pop und Electro Sound zu sagen? In der late night-Lounge des Pantheon treffen sie aufeinander in respektvollem Dialog – mit ähnlichen Themen, aber völlig verschiedenem Sound. Hier ist der Drink während der Musik nicht verboten, sondern erwünscht. Spannend entspannen ist angesagt.

Endlich ein Nachtprogramm in Bonn für Neugierige: Wer nicht nur in seinen vertrauten musikalischen Bahnen gehen möchte, ist hier richtig, denn hier treffen die unterschiedlichsten Musikformen aufeinander. Locker wird hier Livemusik in die Nacht gestreut. Klassisch mit der jungen Bonner Klarinettistin Luisa Gehlen, am Klavier dazu ihr Bruder Joshua. Für spontan aus den Klangspuren remixten Sound sorgt DJ Dr. Green. Dazu gibt's die legendären Drinks der Lounge-Bar.

Der Eintritt ist frei

Party, Peanuts, Pop & Pathos – Pantheon, Netzwerk Ludwig van B. und Popfarm als Veranstaltungspartner erproben ein neues Nachtformat für Bonn: Klassik, Electro-Sound und verschiedenste Pop-Stile begegnen sich in lockerer Folge zu später Stunde.

www.LudwigvanB.de
www.pantheon.de
www.popfarm.de

Rheinlegenden u. a.

Rheinromantik Konzert Lorelei

Lieder und Duette von Ludwig van Beethoven, Franz Schubert, Carl Loewe, Johanna Kinkel, Jaques Offenbach, Engelbert Humperdinck, Clara und Robert Schumann, Johannes Brahms und Franz Liszt

Korliss Uecker, Sopran
Tammy Hensrud, Mezzosopran
Sibylle Wagner, Klavier
Solveig Palm, Moderation



Der Rhein, ein Sehnsuchtsort. – Korliss Uecker und Tammy Hensrud, zwei in New York lebende Sängerinnen, haben die weite Reise nicht gescheut, um sich einen Wunsch zu erfüllen: Auf der Burg hoch über dem Rhein einige Juwelen aus dem großen Lieder- und Arien-Schatz zum Klingen zu bringen, die sich im näheren oder weiteren Sinne mit Rhein-Romantik befassen. Der Abend schlägt einen großen Bogen von der Klassik bis in die Moderne, vom Landschaftspathos bis in die ironischen Brechungen. Sibylle Wagner übernimmt vom Klavier aus die musikalische Gestaltung, Solveig Palm führt durch das Programm.

Eintritt: 20,- / erm. 10,- EUR / Reservierung und Kartenbestellung über Online-Shop von Schloss Drachenburg oder zu den Öffnungszeiten an der Schlosskasse sowie an der Abendkasse. Nutzung der Zahnradbahn wie Konzert am 19. Mai, siehe Seite 20.

Tammy Hensrud und Korliss Uecker haben an der New Yorker Metropolitan Opera, Staatstheater Stuttgart, Wiener Staatsoper, Kennedy Center, Strassburg Oper, Opera Monte Carlo u. a. gesungen. Sie widmen sich vor allem der romantischen Liedliteratur und den berühmten Duetten der Opernwelt. Begleitet werden sie von der Bonner Dirigentin Sibylle Wagner, die den Verein Donatori Musici e. V. gegründet hat, um den professionellen musikalischen Nachwuchs zu unterstützen. Alle drei Musikerinnen und die Moderatorin Solveig Palm fördern in Meisterklassen und Projekten die Entwicklung junger internationaler Sänger.

www.SibylleWagner.de | www.schloss-drachenburg.de

Von dieser Welt – für diese Welt

Salutaris

Ludwig van Beethoven: Gellert-Lieder
Cécile Chaminade: Messe pour deux voix égales

Korliss Uecker, Sopran
Tammy Hensrud, Mezzo Sopran
Sibylle Wagner, Orgel



Die Messe für zwei Singstimmen und Orgel der Komponistin Cecile Chaminade ist eine echte Entdeckung. Sie wird von den beiden New Yorker Sängerinnen Tammy Hensrud und Korliss Uecker interpretiert und von Sibylle Wagner an der Orgel begleitet. Beethovens geistliche Lieder sind sein Bekenntnis zur christlichen Spiritualität. Sie werden den Konzertabend eröffnen.

Die Alt-Katholische Gemeinde in Bonn

Bonn war in den Jahren nach dem ersten Vatikanischen Konzil 1870 neben München ein Zentrum der altkatholischen Bewegung, an deren Spitze Professoren der katholischen Fakultät der Universität Bonn standen. Der erste alt-katholische Gottesdienst in Bonn wurde im Januar 1873 in der evangelischen Schlosskirche gefeiert. 1877 zog die Gemeinde Bonn in die Namen-Jesu-Kirche um.

Das Katholische Bistum der Alt-Katholiken in Deutschland ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts und der römisch-katholischen und der evangelischen Kirche staatskirchenrechtlich gleichgestellt. In Deutschland gibt es rund 60 Haupt- und 40 Nebengemeinden. Bischofssitz ist Bonn.

www.SibylleWagner.de | www.namenjesukirche.de

Sonderausstellung

Beethoven auf Reisen



In unserer Zeit hat das Reisen eine große Bedeutung. Man reist, um Verwandte oder Freunde zu besuchen, um Abstand vom Alltag zu gewinnen oder aus geschäftlichen Gründen. Musiker reisen, um ihre Kunst möglichst vielen Menschen auf der Welt näherzubringen. Schon Wolfgang Amadeus Mozart oder Felix Mendelssohn Bartholdy waren ständig auf Konzertreisen. Wie war das aber bei Beethoven? Zweimal hat er sich auf die lange Reise von Bonn nach Wien begeben, um beim zweiten Mal für immer dort zu bleiben. Warum war er ansonsten unterwegs und wohin? Wie reiste man damals überhaupt? Zu Fuß, mit dem Schiff oder per Postkutsche? Begleiten Sie Beethoven auf seinen Reisen – Sie werden ganz sicher spannende Entdeckungen machen.

*Öffnungszeiten: täglich 10.00 – 18.00 Uhr /
Letzter Einlass: 25 Minuten vor Schließung*

Die **Bürger für Beethoven** sind mit über 1.500 Mitgliedern der größte ehrenamtlich geführte Verein in Bonn. Seine Aufgabe ist die Pflege des Andenkens von Ludwig van Beethoven und seiner Musik. 1993 als Bürgerinitiative gegründet, um das in der Stadt bereits aufgegebene traditionsreiche Beethovenfest in Bonn zu retten, gehören zu den Aktivitäten des Vereins neben der Unterstützung des Beethovenfestes u. a. mit einem Schaufensterwettbewerb, die jährliche Verleihung des Beethoven-Rings und der Jugendwettbewerb „Beethoven Bonnensis“. Regelmäßig finden zudem die öffentliche Talkrunde „Beethoventreff“ sowie besondere Veranstaltungen statt – insbesondere ein Gesprächskonzert am 26. März (nicht nur dem Todestag Beethovens 1827, sondern auch Jahrestag seines ersten öffentlichen Konzerts 1778), die Erinnerung an die Enthüllung des Beethoven-Denkmals am 12. August auf dem Münsterplatz und jeweils im Juli das Musikerfrühstück zum Treffen von Haydn mit Beethoven in der Godesberger Redoute. Ein besonderer Schwerpunkt für die Bürger für Beethoven ist die Profilierung Bonns als Beethovenstadt u. a. durch das Beethovenjubiläums 2020 und die Einrichtung eines sicht- und erlebbaren Beethoven-Rundgangs.

www.buerger-fuer-beethoven.de

Das **Netzwerk Ludwig van B.** engagiert sich in der musikalischen Bildung und Ausbildung junger Menschen von der Grundschule bis zum Studium. Bei zahlreichen Veranstaltungen und Projekten werden Schulen, Musikschulen und Hochschulen mit den großen und kleinen Kultureinrichtungen in Bonn und Umgebung in Verbindung gebracht. Für das Beethovenfest organisiert Ludwig van B. das jährliche Eröffnungsfest „Bühne frei für Beethoven“ und die Reihe „Junge Bühne“ im Posttower. Die jährlich produzierten Musiktheaterstücke in Kooperation mit der Oper Bonn, Coachings und Meisterkurse, Konzertreihen sowie das Grundschul-Großprojekt „Ludwig singt“ werden ausschließlich mit jungen Menschen gestaltet. In Kooperation mit über 300 Lehrern, Musikern und sonstigen Kulturschaffenden erreicht das Netzwerk jährlich mehrere tausend junge Menschen. 2016 und 2017 veranstaltete das Netzwerk jeweils einen Beethoven-Campus, der sich als „Labor“ für musikalische Bildung und Ausbildung versteht.

www.LudwigvanB.de

Seit seiner Gründung im Jahr 2012 haben sich bisher 76 große und kleine Veranstalter an 72 Orten in und um Bonn bei Beethoven@home präsentiert. In diesem Jahr sind 9 neue Orte und 7 neue Veranstalter vertreten.

Veranstalter

Universität Bonn # Litterarium # Beethovenhaus # Stadt Bonn # Brüser Berger Konzerte in E # Burg Adendorf # Cantando Parlando e.V. # Franziskuskirche # Gertrudisteam im Frauenmuseum # Klavierhaus Klavins # Monika Osterheld & Peter Koepke # Hagerhof-Konzerte e.V. # Lese-Kultur Bad Godesberg e.V. # Namen-Jesu-Kirche # Pantheon # Parkbuchhandlung Bad Godesberg # KGS Donatusschule # Drachenburg # Landpartie # Universitätsclub # Verein Schumannhaus # Netzwerk Ludwig van B. e.V # Bürger für Beethoven e.V. #

Orte

Universitätsclub # St. Franziskus # Beethovenhaus # Klavierhaus Klavins # Haus Menden, St. Augustin # Emmauskirche # Schumannhaus # Kammermusiksaal des Beethovenhauses # Fritz-Café an der Schlosskirche # Zentrifuge Haus der Luft- und Raumfahrt # Parkbuchhandlung Bad Godesberg # Frauenmuseum # Pantheon-Lounge # Donatusschule # Burg Adendorf # Drachenburg # Schloss Hagerhof, Bad Honnef # Namen-Jesu-Kirche # verschiedene Musikschulstandorte # Rathaus Hardtberg #

Formate

Kammermusik # Mitsingkonzert # Museumskonzert # Liederabend # Improvisation # Meisterkurs # Uraufführungen # Kinderkonzert # Gesprächskonzert # Künstler-Talk # Festival # Preisträgerkonzert # Literaturkonzert # Schülerkonzert # Beethoven-Klausur #

Initiatoren

Die Bürger für Beethoven und das Netzwerk Ludwig van B. gehören zu den in Bonn besonders aktiven bürgerschaftlichen Initiativen. Während die Bürger für Beethoven sich der Pflege seiner Musik und seines Andenkens in seiner Geburtsstadt widmen, engagiert sich das Netzwerk Ludwig van B. für die musikalische Bildung und Ausbildung der jüngeren Generation.

Ludwig van **B.**
Netzwerk Junge Bonner Klassik e.V.

